

**Tagungsorganisation:**

**Hilke Everding**

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Godesberger Allee 149  
53111 Bonn  
Hilke.Everding@fes.de  
Tel.: 0228 883 8202  
Fax: 0228 883 9220

**Projektleitung:**

**Dr. Rüdiger Zimmermann**

Leiter der Bibliothek der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Konzeption:**

**Dr. Ursula Bitzegeio**

Referentin/Friedrich-Ebert-Stiftung

**Dr. Michaela Kuhnhenne**

Referentin/Hans-Böckler-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der  
Veranstaltung an uns.

**Wegbeschreibung**



**Veranstaltungsort:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Konferenzsaal II**

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Benutzen Sie auch die U-Bahn,  
Linien 16 und 63,  
Haltestelle Max-Löbner-Straße

**Workshop**

**Das gedruckte Gedächtnis der  
Tertiarisierung im World Wide Web**

Die Sicherung und Demokratisierung  
gewerkschaftlicher Quellenbestände im  
Spiegel zeitgeschichtlicher Forschung

**1. Dezember 2010, 12.00 Uhr**  
in Bonn, Konferenzsaal II



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
BIBLIOTHEK

Hans **Böckler**  
Stiftung

EINLADUNG

## Das gedruckte Gedächtnis der Tertiarisierung im World Wide Web

*Die Sicherung und Demokratisierung gewerkschaftlicher  
Quellenbestände im Spiegel zeitgeschichtlicher Forschung*

Zur Zeit digitalisiert Google mit enormen Aufwand und unter Einsatz seiner fortgeschrittenen Technologieentwicklungen ein Gutteil der deutschsprachigen kulturellen Überlieferungen. Die Presse der deutschen Gewerkschaftsbewegung bleibt dabei „außen vor“. Die Zeitungsbestände zerfallen allmählich. Es droht der Verlust des kulturellen Gedächtnisses der deutschen Gewerkschaften.

Gleichzeitig ist es in der Wissenschaft, Lehre und Forschung sowie im gewerkschaftlichen Bildungsbereich mittlerweile weit verbreitet, Quellen und Dokumente im Netz zu recherchieren.

Vor diesem Hintergrund möchten die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und die Hans-Böckler-Stiftung (HBS) ihre Ergebnisse des „Pilotprojektes zur Sicherung zentraler gewerkschaftlicher Quellenbestände der freien Angestelltenbewegung“ diskutieren. Die Veranstaltung will zudem Anbieter, wie Bibliothekare und Archivare, mit Nutzern aus der Wissenschaft und der gewerkschaftlichen Bildung zusammenführen.

Mit der Veröffentlichung wichtiger Presseorgane der freien Angestelltenbewegung im Netz werden historische Quellen leicht zugänglich gemacht, die eine Grundlage für die Erforschung bislang wenig beleuchteter Felder deutscher Gewerkschafts- und Sozialgeschichte bilden.

So steht im Workshop die Frage im Mittelpunkt, ob digitalisierte Quellen mit entsprechender Erläuterung das allgemeine und das Forschungsinteresse an Geschichte, Theorie und Praxis der deutschen Gewerkschaften stimulieren kann, und welches technische Design der Quellenaufbereitung den gewünschten anwendungsorientierten Nutzen erbringt.

## Programm:

### 12:00 Uhr Begrüßung

*Dr. Michaela Kuhnhenne*  
Hans-Böckler-Stiftung

### 12:10 Uhr Sektion I

**Digitalisierung als Mittel der Zugangssicherung  
gewerkschaftlicher Quellen**

*Dr. Rüdiger Zimmermann*  
Leiter der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Zum Stand der Sammlung und  
Erschließung gewerkschaftlicher Literatur**

*Michael Lörzer*  
stellv. Direktor der Universitäts- und  
Landesbibliothek Jena  
**Die Präsentation digitalisierter  
Archiv- und Bibliotheksbestände  
im Kontext von UrMEL**  
(University Multimedia Electronic Library)

### Moderation

*Dr. Michaela Kuhnhenne, HBS*

13:30 Uhr Mittagessen

14:45 Uhr Führung durch die Bibliothek

15:30 Uhr Sektion II

**Die Bedeutung gewerkschaftlicher  
Quellen für Wissenschaft und Bildung**

*Dr. Rainer Fattmann*  
Historiker und Publizist, Bonn  
**Die Angestellten in der Zeitgeschichte:  
Forschungsstand und -perspektive**

*Dr. Stefan Müller*  
Historiker, Universität Duisburg-Essen  
**Offene Fragen an die Entwicklungs-  
geschichte moderner Arbeitswelten:  
Die Angestelltenarbeit der IG-Metall**

### Moderation

*Dr. Ursula Bitzegeio, FES*

